

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

vom 12. November 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. November 2013) und **Antwort**

„Produktives Lernen“ an Berliner Schulen – Aktueller Stand zum Schuljahr 2013/2014?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Schulen in welchen Bezirken haben im aktuellen Schuljahr 2013/14 das „Produktive Lernen“ eingeführt?

Zu 1.: Im Schuljahr 2013/14 haben die Wilma-Rudolf-Oberschule (Integrierte Sekundarschule in Steglitz-Zehlendorf) und die Pestalozzi-Schule (Sonderpädagogisches Förderzentrum in Steglitz-Zehlendorf) „Produktives Lernen“ als Kooperationsvorhaben für Schülerinnen und Schüler beider Schulen eingeführt.

2. Haben die das „Produktive Lernen“ bis zum Schuljahr 2012/2013 anbietenden Schulen ihr Angebot auch im Schuljahr 2013/2014 fortgeführt oder wurde an Schulen

das Engagement beendet und wenn ja, aus welchen Gründen und welche Schulen in welchen Bezirken waren das?

Zu 2.: Die Jean-Piaget-Oberschule (Marzahn-Hellersdorf) bietet das „Produktive Lernen“ im Schuljahr 2013/14 nicht mehr an; alle anderen Schulen führen das „Produktive Lernen“ fort.

3. Welche Schulen in welchen Bezirken bieten das „Produktive Lernen“ seit wann an (bitte die Gesamtübersicht der Antwort auf Frage 4 der Kleinen Anfrage 17/11259 aktualisieren und ergänzen)?

Zu 3.: Im Schuljahr 2013/14 wird das „Produktive Lernen“ an 19 Standorten von Integrierten Sekundarschulen (ISS) und an 3 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Lernen angeboten.

Bezirk	Schule (2013/14)	Prod. Lernen übernommen aus Schule	erstes Einrichtungsschuljahr
Mitte	Schule am Schillerpark (ISS)	Berolina-Schule Schule am Brunnenplatz	1996/97 1997/98
	Herbert-Hoover-Schule (ISS)	Theodor-Plevier-Schule	1997/98
	Ernst-Schering-Schule (ISS)	Wilhelm-Busch-Schule	1996/97
Pankow	Hedwig-Dohm-Schule (ISS)		2012/13
	Gustave-Eiffel-Schule (ISS)	Gustave-Eiffel-Schule	1996/97
	Hufeland-Schule (ISS)	Hufeland-Schule	2005/06
	Reinhold-Burger-Schule (ISS)		2011/12
	Paul-Schmidt-Schule (ISS)	Keith-Haring-Schule	2004/05
Lichtenberg	Liebig-Schule (ISS)	Liebig-Schule	2009/10
	Heinrich-Mann-Schule (ISS)		2012/13
	9. Integrierten Sekundarschule (ISS)	Johann-Thienemann-Schule	2007/08
Steglitz - Zehlendorf	Wilma-Rudolf-Schule (ISS)		2013/14
	Pestalozzi-Schule		2013/14
	Schule an der Dame (ISS)	Amelia-Erhart-Schule	2004/05
Treptow - Köpenick	Wolfgang-Borchert-Schule (ISS)	Wilhelm-Leuschner-Schule	2006/07
Spandau			

	Schule an der Haveldüne (ISS)		2012/13
Tempelhof - Schöneberg	1. Gemeinschaftsschule Tempelhof-Schöneberg (ISS)	Waldenburg-Schule	1997/98
	Prignitz-Schule (sonderpädagogischer Förderschwerpunkt)		2010/11
	Hugo-Gaudig-Schule (ISS)		2012/13
Friedrichshain Kreuzberg	- Emanuel-Lasker-Schule (ISS)		2012/13
Charlottenburg Wilmersdorf	- Friedensburg-Schule (ISS)		2012/13
Reinickendorf	Stötzner-Schule (sonderpädagogischer Förderschwerpunkt)		2011/12

4. Wie hat sich die Teilnehmerzahl der Schülerinnen und Schüler am „Produktiven Lernen“ seit Einführung im Hinblick auf das aktuelle Schuljahr 2013/2014 und die vergangenen Jahre entwickelt (bitte die Tabelle der Antwort auf Frage 5 der Kleinen Anfrage 17/11259 fort-schreiben)?

Zu 4.: Im Schuljahr 2013/14 nehmen 563 Schülerinnen und Schüler aus Integrierten Sekundarschulen und 36 Schülerinnen und Schüler aus Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt am „Produktiven Lernen“ teil. Die Teilnehmerzahl zeigt folgende Tabelle:

Schuljahr	Teilnehmerzahl (Fortschreibung)
2013/14	599

5. Wie schlüsselt sich die Teilnehmerzahl der Schülerinnen und Schüler im aktuellen Schuljahr 2013/2014 in den einzelnen Bezirken auf (bitte die Tabelle der Antwort auf Frage 6 der Kleinen Anfrage 17/11259 fort-schreiben)?

Zu 5.: Differenziert nach Bezirken sind die Teilnehmerzahlen des Schuljahres 2013/14 der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Bezirk	2013/14 (Fortschreibung)
Mitte	115
Friedrichshain-Kreuzberg	23
Pankow	105
Charlottenburg-Wilmersdorf	15
Spandau	25
Steglitz-Zehlendorf	58
Tempelhof-Schöneberg	51
Neukölln	87
Treptow-Köpenick	45
Marzahn-Hellersdorf	0
Lichtenberg	63
Reinickendorf	12

6. Wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das Angebot des „Produktiven Lernens“ angenommen hatten und die Schule verließen, erreichten im Schuljahr 2012/2013 welche Abschlüsse (bitte die Tabelle der Antwort auf Frage 7 der Kleinen Anfrage 17/11259 fort-schreiben)?

Zu 6.: In der folgenden Tabelle werden Schulabschlüsse, die im Rahmen des Bildungsangebots „Produktives Lernen“ erfasst wurden, dargestellt.

Schuljahr	Schulabschlüsse (im Rahmen von Produktivem Lernen) (Fortschreibung)				
	ohne	Hauptschulabschluss	erw. Hauptschulabschluss	Realschulabschluss/MSA	Berufsbildungsreife
2012/13	85		63	45	91

MSA = Mittlerer Schulabschluss

Fünf Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf verließen die Schule mit einem berufsorientierenden Abschluss.

7. Wie viele Teilnehmer am „Produktiven Lernen“ haben seit seiner Einführung an Berliner Schulen eine Vermittlung in Ausbildung oder Beruf geschafft und wie bewertet der Senat die Vermittlungsquoten (bitte die Tabelle der Antwort auf Frage 8 der Kleinen Anfrage 17/11259 fortschreiben)?

Zu 7.: Beim Übergang in eine duale Ausbildung erfassen berufliche Schulen nur die Schulabschlüsse der Auszubildenden. Daten über Abschlüsse in besonderen Bildungsangeboten (z.B. „Produktives Lernen“) werden in diesem Zusammenhang nicht erhoben.

	Jahrgang	Ausbildung	Berufstätigkeit
2007/08	10	37,5%	6,3%
	9	18,8%	8,3%
2008/09	10	44,1%	8,1%
	9	14%	4%
2009/10	10	36%	7%
	9	12,7%	10,9%
2010/11	10	43,9 %	9,8 %
	9	23,6 %	1,8 %
2011/12	9/10	44,2 %	7,1 %

Quelle: Institut für Produktives Lernen

Wie bereits in den Antworten zu den Kleinen Anfragen 17/10129 und 17/11259 dargestellt, kann es als Erfolg gewertet werden, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Produktiven Lernen“, die am Ende der Jahrgangsstufe 8 als abschlussgefährdet galten, Schulabschlüsse erzielten, die es ihnen ermöglichten, eine Berufsausbildung aufzunehmen.

8. Haben sich bereits weitere Schulen zur Einführung des „Produktiven Lernens“ im Schuljahr 2014/2015 angemeldet und wenn ja, um welche Schulen in welchen Bezirken handelt es sich?

Zu 8.: Ab Schuljahr 2014/15 werden voraussichtlich folgende Schulen das „Produktive Lernen“ einführen: Paula-Fürst-Schule (Charlottenburg-Wilmersdorf), Bertold-Brecht-Schule (Spandau), B.-Traven-Schule (Spandau).

9. Welche Haushaltsplanung sieht der Senat für das Duale Lernen und das „Produktive Lernen“ für die Jahre 2014 und 2015 vor und ist in dem Rahmen gesichert, dass das „Produktive Lernen“ bedarfsgerecht ausgeweitet werden kann?

Zu 9.: Für das Duale Lernen, zu dem u. a. das „Produktive Lernen“ zu zählen ist, sind in den Haushaltjahren 2014/2015 im Ansatz Mittel in Höhe von 1,9 Mio. Euro für 2014 und 2,0 Mio. Euro für 2015 vorgesehen. In diesem Rahmen kann auch das „Produktive Lernen“ am Bedarf orientiert ausgeweitet werden.

Im Rahmen ihrer Projektentwicklungsberichte befragt das Institut für Produktives Lernen (IPLE) ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Produktiven Lernen“ über ihren Verbleib seit Schulabgang. Die Ergebnisse der Verbleibstudien der Schulabgängerinnen und Schulabgänger nach den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 liegen vor und sind in nachstehender Übersicht dargestellt.

10. Wie bewertet der Senat das Pilotvorhaben an der Neuköllner Carl-Legien-Berufsschule, an der das „Produktive Lernen“ in Form eines berufsqualifizierenden Lehrgangs erprobt wurde?

Zu 10.: In den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 wurde im Rahmen eines berufsqualifizierenden Vollzeitlehrgangs (BQ-VZ-Lehrgangs) jeweils eine Klasse des „Produktiven Lernens“ (PL) unterrichtet. Unterstützt und begleitet wurde das Projekt vom Institut für Produktives Lernen (IPLE), Berlin. Im Schuljahr 2010/11 nahmen 11 und im Schuljahr 2011/12 nahmen 17 Schülerinnen und Schüler daran teil.

Durch den hohen Praxisanteil in Betrieben und die individuelle Beratung konnte die persönliche Entwicklung der meisten (schulmüden) Teilnehmerinnen und Teilnehmer positiv beeinflusst werden. Eine größere Selbstständigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde nur eingeschränkt erreicht.

2010/11:

- 5 Schülerinnen und Schüler erhalten ein Abschlusszeugnis
- 2 Schüler einen Ausbildungsplatz, 1 Schülerin ein Ausbildungsplatzangebot

2011/12:

- 5 Schülerinnen und Schüler erhalten ein Abschlusszeugnis,
- 1 Schüler hat einen Ausbildungsplatz, 1 Schülerin eine Ausbildungsplatzzusage

Über beide Jahre gesehen liegt die Abschlussquote nicht signifikant höher, als die aller BQ-VZ Lehrgänge an der Carl-Legien-Schule.

11. Zieht der Senat in Betracht, das „Produktive Lernen“ für die Entwicklung der Berufsvorbereitung auch an Berufsschulen und Oberstufenzentren anzubieten?

Zu 11.: Nein. Die Dualisierung und Individualisierung der Berufsausbildungsvorbereitung werden im Schulversuch „Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung“ (IBA) an sechs Oberstufenzentren bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 erprobt. Der Kompetenzerwerb im Kontext der schulischen Berufsausbildungsvorbereitung soll dabei stärker auf die berufliche Handlungsfähigkeit im Sinne der Ausbildungsordnungen bezogen werden. Dadurch ergeben sich andere curriculare Bezüge als im „Produktiven Lernen“. Statt einer weiteren Differenzierung von Angeboten wird in Abstimmung mit allen Förderträgern im Übergangssystem die Angebotsvielfalt deutlich zurückgefahren, um über individuelle Begleitsysteme unterschiedliche Förderniveaus zu erreichen.

Berlin, den 23. Januar 2014

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Feb. 2014)